

» GESCHÄFTSBERICHT 2025

Verlässlich an Ihrer Seite

Stabil, regional,
zukunftsorientiert.



Spar- und Darlehnskasse
Bockum-Hövel eG

Nähe. Verbundenheit. Heimat.



Denny Düring, Christian Braukmann (v.l.n.r.)



Vorwort

Das Geschäftsjahr 2025

Sehr geehrte Damen und Herren,
das Jahr 2025 war erneut von tiefgreifenden Veränderungen und anhaltenden Unsicherheiten im globalen und nationalen Umfeld geprägt. Die geopolitischen Spannungen haben sich weiter verschärft: Der Krieg in der Ukraine dauert weiterhin an und auch im Nahen Osten ist keine nachhaltige Stabilisierung in Sicht. Gleichzeitig haben sich die internationalen politischen Kräfteverhältnisse nach der US-Wahl neu sortiert, was spürbare Auswirkungen auf Handelsbeziehungen, Sicherheitsfragen und wirtschaftliche Erwartungen weltweit mit sich bringt.

In Europa und Deutschland standen wir weiterhin vor strukturellen Herausforderungen. Die konjunkturelle Entwicklung blieb verhalten, während die Inflation im Jahresverlauf zwar weiter zurückging, aber Konsum und Investitionen immer noch negativ beeinflusste. Die Geldpolitik bewegte sich ebenfalls im Spannungsfeld zwischen Preisstabilität und wirtschaftlicher Stabilisierung, Digitalisierung, Künstliche Intelligenz und nachhaltige Transformation gewinnen zunehmend an Bedeutung und verändern die Rahmenbedingungen nicht nur für die Finanzbranche nachhaltig.

Vor diesem Hintergrund haben wir unsere strategische Ausrichtung an die Zukunftsfähigkeit angepasst. Ein besonderer Fokus lag dabei auf der Weiterentwicklung unserer Vertriebsstruktur. Das veränderte Nutzungsverhalten unserer Kunden – insbesondere die zunehmende Digitalisierung von Bankdienstleistungen und der rückläufige Bedarf an klassischen Selbstbedienungsangeboten – hat uns veranlasst, unsere Filialstruktur marktgerecht anzupassen.

Wir haben entschieden, die Selbstbedienungsfiliale an der Uphofstraße zu schließen. Gleichzeitig werden die dort angebotenen Dienstleistungen in unserer nahe gelegenen Hauptstelle zur Verfügung stehen. Außerdem ist geplant, unser ImmobilienCenter mittelfristig in die Hauptstelle an der Berliner Straße zu integrieren. Voraussetzung hierfür sind umfassende Umbau- und Modernisierungsmaßnahmen, mit denen wir die Grundlage für eine noch leistungsfähigere, moderne und kundenorientierte Beratung schaffen. Diese Maßnahmen sind Teil eines umfangreichen Programms von Investitionen in unsere verbleibenden Standorte. Unser Ziel ist es, die persönliche Beratung vor Ort mit modernen, effizienten Strukturen zu verbinden und so den sich wandelnden Erwartungen unserer Kunden gerecht zu werden. Dabei bleibt eines unverändert: unsere tiefe Verwurzelung in der Region sowie unser Anspruch, für unsere Mitglieder und Kunden jederzeit ein verlässlicher und nahbarer Partner zu sein.

Trotz der anspruchsvollen Rahmenbedingungen hat sich die Spar- und Darlehnskasse Bockum-Hövel eG auch im Jahr 2025 wirtschaftlich erfolgreich entwickelt. Unser Kundengesamtvolumen, das alle bilanzwirksamen Einlagen und Kredite einschließlich der Produkte unserer Verbundpartner umfasst, konnten wir um 3,1% auf 649,2 Mio. Euro steigern. Auch das Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit bewegte sich mit 2,06 Millionen Euro weiterhin auf einem guten Niveau und unterstreicht die stabile wirtschaftliche Entwicklung unserer Genossenschaftsbank.

Ein besonderer Schwerpunkt lag auf der ganzheitlichen und individuellen Beratung. Insbesondere in der Immobilienfinanzierung und energetischen Modernisierung konnten wir zahlreiche Projekte erfolgreich begleiten. Durch die gezielte Einbindung öffentlicher Förderprogramme haben wir unsere Kunden dabei unterstützt, ihre Vorhaben effizient umzusetzen und gleichzeitig einen Beitrag zur nachhaltigen Entwicklung zu leisten.

Auch als prämiierter Top-Arbeitgeber haben wir unsere Attraktivität weiter gesteigert. In einem zunehmend herausfordernden Arbeitsmarkt setzen wir auf flexible Arbeitsmodelle, eine gezielte Weiterentwicklung unserer Mitarbeiter sowie eine moderne Unternehmenskultur. Damit schaffen wir die Voraussetzungen, um auch künftig qualifizierte Fachkräfte zu gewinnen.

Unser Dank gilt insbesondere unseren Mitarbeitern, die mit ihrem Engagement und ihrer Kompetenz die Basis für unseren Erfolg bilden. Ebenso danken wir unseren Mitgliedern, Kunden und Geschäftspartnern für das entgegengebrachte Vertrauen und die partnerschaftliche Zusammenarbeit.

Wir blicken zuversichtlich in die Zukunft. Mit einer klaren strategischen Ausrichtung, mit gezielten Investitionen und mit unserem starken genossenschaftlichen Fundament sehen wir uns gut gerüstet, die kommenden Herausforderungen erfolgreich zu bewältigen.

Lassen Sie uns diesen Weg weiterhin gemeinsam gehen.

Hamm, im Juni 2026
Mit herzlichen Grüßen

Der Vorstand
Christian Braukmann

Denny Düring



Wirtschaftspolitik 2025 – im Rückblick

1. Januar – Zu Jahresbeginn steigt in Deutschland der gesetzliche Mindestlohn von zuvor 12,41 auf 12,82 Euro je Arbeitsstunde. Auch die Minijob-Verdienstgrenze wird erhöht. Sie steigt von bisher 538 auf 556 Euro je Monat.

20. Januar – Donald Trump wird in Washington als US-Präsident vereidigt, ein Amt, das er bereits von 2017 bis 2021 innehatte. In seiner Antrittsrede kündigt er unter anderem die Ankurbelung der Gas- und Ölförderung, die Einführung neuer Zölle sowie Massenabschiebungen von illegalen Einwanderern an.

12. Februar – Die Kommission der Europäischen Union (EU) legt ihr Arbeitsprogramm 2025 vor, mit Plänen zur Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit, zur Erhöhung der Sicherheit und zur Stärkung der wirtschaftlichen Widerstandsfähigkeit.

18. März – Noch vor der Konstituierung des im Februar neu gewählten Deutschen Bundestages stimmen die Abgeordneten des bisherigen Parlaments

mit der nötigen Zweidrittelmehrheit für Änderungen des Grundgesetzes, damit die von CDU/CSU und SPD geplante Aufstockung der Verteidigungs- und Infrastrukturausgaben erfolgen kann. Den Änderungen stimmen auch viele Abgeordnete von Bündnis 90/Die Grünen zu, denen zuvor einige klima- und sicherheitspolitische Zugeständnisse eingeräumt wurden.

21. März – Nach dem Bundestag gibt der Bundesrat grünes Licht für die Grundgesetzänderungen zur Lockerung der Schuldenbremse. Für Infrastruktur und Klimaschutz wird ein Sondervermögen in Höhe von 500 Milliarden Euro mit einer Laufzeit von zwölf Jahren geschaffen. Die Änderungen erlauben auch den Bundesländern, mehr Kredite aufzunehmen als bisher.

2. April – US-Präsident Donald Trump kündigt an seinem „Befreiungstag“ generelle Zölle in Höhe von 10 Prozent auf US-Importe aus allen Staaten der Welt an, die ab dem 5. April greifen. Darüber hinaus soll es individuelle Strafabgaben geben, je nach Handelsdefizit mit den USA. Für Einfuhren aus der EU sind neue Zölle von 20 Prozent vorgesehen. Viele Handelspartner leiten Gegenmaßnahmen ein.

6. April – Im Anschluss an Warnstreiks und eine Schlichtung einigen sich Gewerkschafts- und Arbeitgebervertreter im öffentlichen Dienst von Bund und Kommunen auf einen Tarifabschluss. Die mehr als 2,5 Millionen Beschäftigten erhalten ab dem 1. April 2025 eine Lohnerhöhung um 3 Prozent und ab 1. Mai 2026 eine weitere Erhöhung um 2,8 Prozent.

6. Mai – Die Abgeordneten des Deutschen Bundestages wählen Friedrich Merz zum Bundeskanzler einer Regierungskoalition aus CDU/CSU und SPD.





4. Juni – Das Bundeskabinett beschließt den sogenannten Investitionsbooster, der nach der parlamentarischen Zustimmung im Juli wirksam wird. Der Gesetzentwurf umfasst Verbesserungen der Abschreibungsbedingungen, die Förderung von elektrischen Firmenfahrzeugen und eine ab 2028 beginnende schrittweise Senkung des Körperschaftsteuersatzes von 15 auf 10 Prozent.

5. Juni – Zum achten Mal seit dem Sommer 2024 vermindert die Europäische Zentralbank die Leitzinsen für den Euroraum. Der wichtige Einlagezinssatz sinkt um 0,25 Prozentpunkte auf 2 Prozent und wird bis zum Jahresende auf diesem Niveau bleiben.

1. Juli – Die gesetzlichen Altersbezüge der Rentner in Deutschland werden um 3,74 Prozent angehoben.

27. Juli – EU-Kommissionspräsidentin Ursula von der Leyen und US-Präsident Donald Trump verkünden eine handelspolitische Grundsatzvereinbarung. Den Verlautbarungen zufolge werden künftig neue US-Zölle von 15 Prozent für die meisten Warenimporte aus den EU-Staaten gelten, auch für Automobile. Von den EU-Staaten sollen zudem in den nächsten Jahren 600 Milliarden Dollar in den USA investiert und US-Energie im Gesamtwert von 750 Milliarden Dollar bezogen werden. Viele Details bleiben zunächst noch offen.

14. August – Gemäß Schätzungen des Deutschen Raiffeisenverbands ist die Getreideernte 2025 zufriedenstellend ausgefallen. Demnach stieg die bundesweite Erntemenge gegenüber dem Vorjahr um 10 Prozent auf 43 Millionen Tonnen, trotz der starken und anhaltenden Niederschläge während der Erntezeit.

3. September – Das Bundeskabinett beschließt ein Maßnahmenpaket zur Senkung der Stromkosten, dem sich auch der Bundestag anschließen wird. Die Stromkunden werden 2026 durch einen Bundeszuschuss von 6,5 Milliarden Euro zur Finanzierung der Übertragungsnetzkosten entlastet. Zudem wird die Stromsteuer für produzierende Unternehmen sowie Land- und Forstwirtschaft dauerhaft auf das EU-Mindestmaß reduziert.

18. September – Die Abgeordneten des Deutschen Bundestages beschließen final den Bundeshaushalt 2025, der gegenüber dem Vorjahr einen Ausgabenanstieg um gut 5 Prozent auf rund 503 Milliarden Euro beinhaltet.

1. Oktober – Für Ärzte, Krankenhäuser und Apotheken in Deutschland tritt die Nutzungspflicht der elektronischen Patientenakte ePA in Kraft. In der ePA müssen sie etwa Befunde, Röntgenbilder oder Medikationspläne speichern.

28. November – Im Bundestag wird der Bundeshaushalt für das Jahr 2026 endgültig verabschiedet. Der Haushalt umfasst Ausgaben in Höhe von 524,5 Milliarden Euro, finanziert unter anderem mit Neukrediten in Höhe von 98 Milliarden Euro und Sonderschulden in Höhe von mehr als 82 Milliarden für die Verteidigung, die Infrastruktur und den Klimaschutz.

10. Dezember – Vor dem Hintergrund schwach ausgefallener Wirtschafts- und Arbeitsmarktindikatoren senkt die US-Notenbank Fed nochmals ihren Leitzins um 25 Basispunkte. Der Zinssatz liegt damit in einer Spanne von 3,5 bis 3,75 Prozent.



Erben und Vererben – aber richtig

Damit Ihr Lebenswerk in guten Händen bleibt

In Deutschland werden nach aktuellen Schätzungen rund 400 Milliarden Euro pro Jahr vererbt – so viel Vermögen wie noch nie. Häufig aber kümmern sich viele Menschen erst sehr spät um ihren Nachlass. Denn: Es ist emotional, sich mit dem zu befassen, was nach dem Tod geschehen soll. Dabei gilt: Wer früh plant, sorgt für Klarheit und Sicherheit – für sich selbst und für die Familie.



Immobilien, besondere Vermögenswerte und Unternehmen

Ein Testament, eine Vorsorgevollmacht oder ein Überblick über Konten und Versicherungen sind schon ein guter Anfang, um Missverständnisse zu vermeiden. Ganz gleich, ob ein großes oder kleines Vermögen – wichtig ist, dass letztendlich alles so geregelt ist, wie man es selbst möchte. Dabei ist die Planung des eigenen Nachlasses viel mehr als nur eine Frage des Geldes. Wer verantwortungsvoll vorsorgt, sollte sich nicht nur mit Kontoständen beschäftigen, sondern das gesamte Vermögen und die Familiensituation im Blick haben.

Bei vielen Familien ist das Eigenheim der wertvollste Besitz und somit ein zentraler Bestandteil des Erbes. Das macht die Planung komplexer, denn Immobilien lassen sich nicht einfach aufteilen. Zudem müssen steuerliche Regelungen beachtet werden. Kommen besondere Vermögenswerte dazu, wie zum Beispiel eine denkmalgeschützte Immobilie, eine Ferienwohnung im Ausland oder ein eigenes Unternehmen, reicht ein Standardtestament oft nicht aus. Laut dem Nachfolge-Monitoring der Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW) droht fast jedem

vierten Unternehmen in Deutschland die Schließung, weil – oft verursacht durch mangelhafte Planung – keine Nachfolgeregelung gefunden wird.

Das Lebenswerk in die richtigen Hände geben

So vielfältig wie Vermögensarten, so vielfältig sind auch Familienformen. Bei Patchworkfamilien zum Beispiel reicht die gesetzliche Erbfolge oft nicht aus, um die eigenen Wünsche umzusetzen. Stiefkinder haben ohne Adoption kein gesetzliches Erbrecht, nicht verheiratete Partner bleiben per Gesetz ebenfalls außen vor. Ohne klare Regelungen kann es passieren, dass geliebte Menschen leer ausgehen und stattdessen entfernte Verwandte erben. Ein geregelter Nachlass bringt rechtliche Klarheit und bewahrt den Familienfrieden. Er stellt sicher, dass das, was man sich ein Leben lang aufgebaut hat, in die richtigen Hände gelegt wird.

Mit Vollmachten handlungsfähig bleiben

Eine Vorsorgevollmacht oder Generalvollmacht ist ein wichtiger Baustein, mit dem vertraute Personen im Ernstfall, bei Krankheit, Unfall oder im Todesfall, Entscheidungen übernehmen. Oft ist es sinnvoll, festzulegen, dass Vollmachten über den Tod hinaus gelten sollen. Speziell für Bankgeschäfte kann eine Kontovollmacht erteilt werden, die über den Tod hinaus gilt. Diese kann bei der Hausbank hinterlegt werden. Auch eine Schenkung kann sinnvoll sein. Wer frühzeitig Vermögen überträgt, etwa unter Ausnutzung steuerlicher Freibeträge, kann Angehörige entlasten.

Insbesondere bei Unternehmensnachfolgen, Immobilienbesitz oder in Patchworkfamilien ist ein Erbvertrag eine zusätzliche Möglichkeit, verbindlich zu regeln, wer was erben soll.

Ein persönlicher „Notfallordner“ oder eine digitale Dokumentenmappe kann eine große Hilfe bei der Planung des eigenen Nachlasses sein. Darin sollten unter anderem das Testament, ein Erbvertrag, Vollmachten, Versicherungsunterlagen, Kontodaten und Immobiliennachweise enthalten sein. Auch Zugangsdaten für Onlinekonten, E-Mail-Postfächer oder digitale Abonnements können wichtig sein.

Eine gute Planung sollte regelmäßig überprüft werden, zum Beispiel, wenn sich die Lebensumstände ändern. Die Berater in Ihrer Bank vor Ort stehen Ihnen rund um das Thema Erben und Vererben gerne zur Seite. <<

Warum frühzeitig den Nachlass planen?

- Klarheit schaffen, bevor es kompliziert wird
- Familie absichern und Konflikte vermeiden
- Eigene Wünsche verbindlich festhalten
- Handlungsfähig bleiben – auch in schwierigen Situationen
- Vermögen gezielt weitergeben
- Freibeträge nutzen, bevor sie verfallen

Morgen kann kommen.

Wir machen den Weg frei.



Das Genossenschaftsjahr 2025

Genossenschaften schaffen eine bessere Welt

Die Vereinten Nationen haben das Jahr 2025 zum „Internationalen Jahr der Genossenschaften“ ausgerufen. Das Motto lautet: „Cooperatives Build a Better World“ (Genossenschaften schaffen eine bessere Welt). Uns als Genossenschaftsbank bestätigt es, dass unser Geschäftsmodell, gerade vor dem Hintergrund der aktuellen Herausforderungen, moderner denn je ist. Wir sind demokratisch organisiert, verwurzelt in der Region und mit den Menschen vor Ort eng verbunden.

Das von den Gründervätern Friedrich Wilhelm Raiffeisen und Hermann Schulze-Delitzsch bereits im 19. Jahrhundert geprägte Genossenschaftsmodell ist längst Vorbild für viele Länder auf der ganzen Welt. 2016 wurde die Genossenschaftsidee von der UNESCO zum immateriellen Kulturerbe der Menschheit erklärt.

Mit 22 Millionen Mitgliedern und mehr als einer Million Mitarbeitenden sind die insgesamt 7.000 Genossenschaften in Deutschland eine treibende Kraft für Wirtschaft und Gesellschaft. Als Genossenschaftsbank stehen wir für Vertrauen und ein solides Geschäftsmodell. Das haben wir in den vergangenen herausfordernden Jahren eindrucksvoll bewiesen. Getreu unserem Gründungsgedanken „Hilfe zur Selbsthilfe“ sind wir ein starker Finanzpartner der Menschen und der Wirtschaft in unserer Region, fördern Wirtschaftswachstum und schaffen Arbeitsplätze.

Was uns dabei besonders macht: Wir sind regional ausgerichtet und gehören unseren Mitgliedern. Unser Geschäftszweck ist es, sie zu fördern. Mit der genossenschaftlichen Mitgliedschaft setzen wir dabei auch auf Mitbestimmung und Mitgestaltung. Unsere Mitglieder bestimmen den Kurs und die Ausrichtung unserer Bank mit und erhalten eine jährliche Dividende.

Nachhaltigkeit ist Teil unserer DNA

Als Genossenschaftsbank basieren wir auf Werten wie Partnerschaftlichkeit, Solidarität und demokratischer Mitbestimmung. Wir vereinen wirtschaftliches und nachhaltiges Handeln. Unsere Geschäftstätigkeit ist langfristig und mit dem Blick auf zukünftige Generationen ausgerichtet. Auch über unsere Geschäftstätigkeit als Finanzpartner hinaus engagieren wir uns in unserer Region, denn: Unser Ziel ist es, hier nachhaltig zu wirken und das Leben der Menschen vor Ort zu verbessern. Die letzten Jahre haben gezeigt, dass Herausforderungen nur mit vitalen Netzwerken und agilen Kooperationsformen bewältigt werden können. Es zählen Miteinander und ausgewogene Lösungen. Kollektive Ansätze und Kompromisse sind gefragt. Hier bieten wir die dazu passende Struktur.

Erkundigen Sie sich bei den Beratern unserer Bank nach den Möglichkeiten und Vorteilen einer Mitgliedschaft bei uns. <<





Die VR Banking App

... die Bank in Ihrer Hosentasche

Als genossenschaftliche Bank bieten wir für jede Altersgruppe und in jeder Lebensphase das passende Kontomodell. Dabei können unsere Mitglieder und Kunden ihre Bankgeschäfte schnell, sicher und einfach erledigen, von zu Hause oder unterwegs, per Smartphone, Tablet oder PC. Unser digitales Multitalent ist dabei unsere VR Banking App. Die App ist übersichtlich, die Bedienung einfach und intuitiv.

Mit der VR Banking App, die vom TÜV Saarland auf Sicherheit geprüft und bestätigt wurde, können Sie eine Vielzahl an Bankangelegenheiten unkompliziert über Ihr Smartphone erledigen. Sie können Ihren Kontostand abrufen, Überweisungen ausführen, Umsätze und Umsatzdetails einsehen oder Ihre nächste Filiale oder einen Geldautomaten finden.

Eine Vielzahl an Funktionen

Die VR Banking App macht es Ihnen leicht. So können Sie zum Beispiel Ihre Rechnungen mit Scan2Bank per Foto oder Scan ohne umständliches Eintippen der Rechnungsdaten begleichen, indem Sie lediglich den vorausgefüllten Überweisungsträger mit Ihrem Smartphone oder Tablet fotografieren. Die Rechnungsdaten werden automatisch in die Überweisungsmaske übertragen. Ihre Aufträge können Sie unterwegs über Push-Nachrichten freigeben, in Ihrem E-Postfach aktuelle Kontoauszüge oder Nachrichten Ihrer Bank abrufen und über die Brokerage-Funktion Ihre Aktien und Fonds immer im Blick behalten. Per App können Sie Geld an Ihre eigenen Kontakte senden und selbstverständlich auch mit Ihrem Smartphone kontaktlos bezahlen.

Sehr bequem ist dabei der innovative Sprachassistent kiu, der es Ihnen ermöglicht, Ihre Kontostände kurz abzuhören oder Ihre Überweisungen per Sprachbefehl aufzugeben. Selbstverständlich ist die VR Banking App multibankenfähig, sodass Sie alle Ihre Bankverbindungen in nur einer App verwalten können.

Gewohnt sicher – bewährte Sicherheitsverfahren

Wir gehen auf Nummer sicher und setzen für den Schutz der persönlichen und sensiblen Daten aktuelle Verschlüsselungsverfahren ein. Der Zugang zur App ist ausschließlich mit einem persönlichen Passwort oder per Biometrie möglich. Transaktionen müssen per TAN oder VR SecureGo plus bestätigt werden. Bei Inaktivität legt sich automatisch ein Sichtschutz über den Inhalt der App. Für die Nutzung in der Öffentlichkeit lassen sich Kontostände über den Privacy Mode ganz einfach ausblenden – die Funktionen bleiben weiterhin nutzbar. «



Das Jahr 2025 in Bildern

Veranstaltungen



01



02



03



04



05



09



07



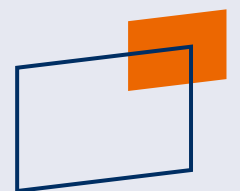
08



10



11





« Bild 01

Messeauftritt ImBau 2025: Unsere Immobilien- und Firmenkundenspezialisten präsentierten die Baufinanzierungs- und Immobilienangebote der Bank auf der Immobilien- und Baufachmesse in den Zentralhallen in Hamm.

« Bild 02

Vertreterversammlung: Auf der diesjährigen Vertreterversammlung überzeugten wir unsere Mitglieder mit einer gleichbleibend hohen Dividende und der Auszeichnung als Top-Arbeitgeber.

« Bild 03

Halloparkfest: Als traditioneller Hauptsponsor des jährlichen Stadtteilfests erlebten rund 7.000 Besucher international bekannte Schlagerkünstler und feierten an unserer von Mitarbeitern betriebenen Cocktailbar sowie mit unserem attraktiven Kinderprogramm.

« Bild 04

Internationaler Jugendwettbewerb *jugend creativ*: Viele Schüler aus Schulen unserer Region beteiligten sich mit Bildern am 55. Internationalen Jugendwettbewerb unter dem Motto „echt digital“.

« Bild 05

Mitglieder-Jubilarfeier: Unsere Mitglieder mit einer langjährigen Zugehörigkeit von über 40 Jahren feierten auf unsere Einladung hin in festlichem Rahmen, begleitet von Kabarett und westfälischem Buffet.

« Bild 06

Weltsparwoche: An unseren Kinderschaltern haben wir wieder eine Woche lang fleißige Sparer bis 16 Jahre empfangen, attraktive Sparpreise vergeben und ein Gewinnspiel veranstaltet.

« Bild 07

Kinoveranstaltung: Über 200 junge Teilnehmer der Sparwoche freuten sich in der exklusiven Kinoveranstaltung im Cineplex Hamm über den neuen Walt-Disney-Film Zoomania 2.

« Bild 08

RADBODmusicalisch: Unser diesjähriges Musical zur Förderung junger Künstler war in wenigen Tagen ausverkauft. Der aufstrebende Musical-Tenor Jens Emmert aus München begeisterte auf der festlichen Atelieretage des Kulturreviers Radbod in Bockum-Hövel.

« Bild 09

Rock auf Radbod: Zusammen mit dem Kulturrevier Radbod haben wir ein neues Festival in Hamm etabliert. Deutschlands beste Tribute-Bands und unser Bandwettbewerb zur Förderung von Nachwuchsmusikern rockten die Bühnen dank unseres Sponsorings.

« Bild 10

Hammer City Night: Wir haben uns als Sponsor am neu aufgelegten Radrennspektakel mit Profiradsportlern und breitem Begleitprogramm beteiligt.

« Bild 11

Messeauftritt Bildungsmesse: Auf der Bildungsmesse in den Zentralhallen in Hamm konnten wir die Bank zusammen mit unseren Auszubildenden erfolgreich als attraktiven Arbeitgeber und Ausbildungsbetrieb präsentieren.



Das Jahr 2025 in Bildern

Soziales Engagement



« Bild 01

Gewinnsparer gewinnt 10.000 Euro Extrageld:

Unsere Soziallotterie „Gewinnsparen“ ermöglichte mit einem monatlichen Einsatz von 1 € diesen Gewinn für den glücklichen Kunden.

« Bild 02

Team kocht im Spaghetticlub: Unser Team hat regelmäßig für den Spaghetticlub in Bockum-Hövel Mittagessen für bedürftige Schüler finanziert und gekocht.

« Bild 03

Benefizfestival „Hoppe hilft“: Rockmusik kann Leben retten – das war das Ziel junger Musiker aus Hamm, um Geldspenden und Knochenmarkspender für die Organisation DKMS zu gewinnen. Wir haben dieses Festival als Hauptsponsor unterstützt.

« Bild 04

School's out Day: Am letzten Schultag boten wir für das Outdoor-Fest des JUST in Bockum-Hövel einen Skateboard-Workshop und nachhaltige Trinkflaschen für die Getränke der rund 500 Jugendlichen an.

« Bild 05

Stadtteilfest Bockum-Hövel: Am Nachmittag des Hallohparkfests fand wie jedes Jahr ein Stadtteilfest örtlicher Vereine, Kitas und Organisationen statt, das wir mit einem Kinderprogramm unterstützten.

« Bild 06 und 07

Weihnachtsspenden über 35.000 €: Neun örtlichen Schulen in Bockum-Hövel sowie 20 Vereinen und gemeinnützigen Institutionen aus Hamm haben wir auch dieses Jahr mit unseren traditionellen Weihnachtsspenden ausgewählte Projekte ermöglicht.

« Bild 08

Jugendfeuerwehr besucht Waldbühne Heessen:

Mit unserer Spende erlebte die Jugendfeuerwehr der Stadt Hamm einen spannenden Besuch der Waldbühne Heessen.

« Bild 09

Kostümspende: Die junge Garde des Karnevalsclubs Rote Funken e.V. in Bockum-Hövel konnte sich mit unserer Spende neu einkleiden.

« Bild 10

Kundenbefragung unterstützt Hospiz: Im Rahmen unserer Kundenbefragung haben wir für jede Teilnahme an der Befragung einen Beitrag zur Unterstützung des ambulanten Kinder- und Jugendhospizdienstes in Hamm geleistet.

« Bild 11

Warnwesten sichern den Schulweg: Die Erstklässler der Von-Vincke-Schule in Bockum-Hövel kommen mithilfe der von uns gesponserten Warnwesten sicherer zur Schule.

« Bild 12

Nachhaltigkeitsprojekt pflanzt Apfelbaum:

Unsere Auszubildenden haben mit Spenden aus ihrem Nachhaltigkeitsprojekt einen Apfelbaum im Jugend- und Stadtteilzentrum Bockum-Hövel gepflanzt.



Das Jahr 2025 in Bildern

Unsere Bank für Sie

TOP
JOB

Arbeitgeber
2025

01



02



03



05



04



07



08



09



10



11

« Bild 01

Prämiert als Top-Job-Arbeitgeber: Das TOP-JOB-Siegel haben wir nach einer externen Zertifizierung erstmals erhalten. Es zeichnet Unternehmen aus, die sich langfristig für *eine gesunde und somit leistungsfähige Arbeitsplatzkultur* engagieren und ein attraktiver Arbeitgeber sind.

« Bild 02

Neu im Team (v. l. n. r.):

Jaclyn Berg, Controlling
Natalie Latkin, Service
Sebastian Schulte, Organisation
Büstra Sen, Service
Cansel Ucmaz, KundenServiceCenter

« Bild 03

Ab in den Ruhestand:

Alice Stork, Magret Dombris, Gabriele Sicke und Bernhard Dabrock (v. l. n. r.) wurden nach vielen Jahren bei der Bank in den verdienten Ruhestand verabschiedet.

« Bild 04

Erfolgreicher Ausbildungsabschluss: Nach erfolgreichem Abschluss der Ausbildung zur Bankkauffrau hat Amelie Gerling eine Position im Rechnungswesen der Bank übernommen.

« Bild 05

Betriebsjubilare: Wieder haben wir zwei Mitarbeitern zum 25- und 40-jährigen Betriebsjubiläum gratuliert: *Marcel Brickmann und Anja Laws* (v. l. n. r.)

« Bild 06

Start der Ausbildung zum Bankkaufmann bzw. zur Bankkauffrau: Vier Auszubildende starteten in die 2,5-jährige Ausbildung, die gute Übernahmechancen bietet: *Verena Tabor, Simon Klein, Mert Kurt, Nico Raschke* (v. l. n. r.)

« Bild 07

#teamspadaka helau!: Unser jeckes Team sorgte auf dem Wagen, mit dem Lastenrad und als Fußtruppe für gute Stimmung auf dem Bockum-Höveler Karnevalsumzug. Arbeitgeber sind.

« Bild 08

#teamspadaka läuft beim AOK-Firmenlauf: Wie schon in den Vorjahren haben einige lauffreudige Kollegen die 5,5 km lange Strecke in Hamm absolviert.

« Bild 09

Kinder schmücken Weihnachtsbäume: Kinder aus örtlichen Kindertagesstätten bastelten Weihnachtsbaumschmuck für unsere Filialen und schmückten die Bäume.

« Bild 10

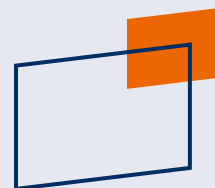
Festival San Hejmo: Auf dem Festival in Weeze präsentieren sich die Volksbanken Raiffeisenbanken als attraktive Arbeitgeber. Mitarbeiter unserer Bank haben sich stellvertretend beteiligt.

« Bild 11

Azubis werden Digiscouts: Unsere Azubis des 2. Lehrjahres beteiligten sich erfolgreich an dem regionalen Digitalisierungsprojekt „Digiscouts“ und entwickelten ein digitales Berichtsheft.



06



Aktivseite

	EUR	EUR	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr TEUR
1. Barreserve					
a) Kassenbestand			4.572.515,16		3.746
b) Guthaben bei Zentralnotenbanken			53,82		0
darunter: bei der Deutschen Bundesbank	53,82				(0)
c) Guthaben bei Postgiroämtern			0,00	4.572.568,98	0
2. Schuldtitel öffentlicher Stellen und Wechsel, die zur Refinanzierung bei Zentralnotenbanken zugelassen sind					
a) Schatzwechsel und unverzinsliche Schatzanweisungen sowie ähnliche Schuldtitel öffentlicher Stellen			0,00		0
darunter: bei der Deutschen Bundesbank refinanzierbar	0,00				(0)
b) Wechsel			0,00	0,00	0
3. Forderungen an Kreditinstitute					
a) Täglich fällig			42.404.868,77		60.330
b) andere Forderungen			108.214,43	42.513.083,20	3.234
4. Forderungen an Kunden				176.187.885,65	173.993
darunter: durch Grundpfandrechte gesichert	123.160.399,42				(121.680)
Kommunalkredite	2.064.112,09				(2.347)
5. Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere					
a) Geldmarktpapiere					
aa) von öffentlichen Emittenten		0,00			0
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	0,00				(0)
ab) von anderen Emittenten		0,00	0,00		0
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	0,00				(0)
b) Anleihen und Schuldverschreibungen					
ba) von öffentlichen Emittenten		5.570.940,33			4.810
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	5.570.940,33				(4.810)
bb) von anderen Emittenten		50.796.496,50	56.367.436,83		31.355
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	35.070.592,71				(26.794)
c) eigene Schuldverschreibungen			0,00	56.367.436,83	0
Nennbetrag	0,00				(0)
6. Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere				63.502.852,21	59.265
6a. Handelsbestand				0,00	0
7. Beteiligungen und Geschäftsguthaben bei Genossenschaften					
a) Beteiligungen			8.208.642,90		8.199
darunter: an Kreditinstituten	120.912,86				(121)
an Finanzdienstleistungsinstituten	0,00				(0)
an Wertpapierinstituten	0,00				(0)
b) Geschäftsguthaben bei Genossenschaften			778.050,00	8.986.692,90	778
darunter: bei Kreditgenossenschaften	770.000,00				(770)
bei Finanzdienstleistungsinstituten	0,00				(0)
an Wertpapierinstituten	0,00				(0)
8. Anteile an verbundenen Unternehmen				0,00	0
darunter: an Kreditinstituten	0,00				(0)
an Finanzdienstleistungsinstituten	0,00				(0)
an Wertpapierinstituten	0,00				(0)
9. Treuhandvermögen				75.000,00	185
darunter: Treuhandkredite	75.000,00				(185)
10. Ausgleichsforderungen gegen die öffentliche Hand einschließlich Schuldverschreibungen aus deren Umtausch				0,00	0
11. Immaterielle Anlagewerte					
a) Selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte			0,00		0
b) Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten			0,00		0
c) Geschäfts- oder Firmenwert			0,00		0
d) Geleistete Anzahlungen			0,00	0,00	0
12. Sachanlagen				3.481.300,68	3.337
13. Sonstige Vermögensgegenstände				2.876.391,72	2.910
SUMME DER AKTIVA				358.563.212,17	352.142

Passivseite

	EUR	EUR	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr TEUR
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten					
a) Täglich fällig			0,00		0
b) Mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist			39.393.359,83	39.393.359,83	38.336
2. Verbindlichkeiten gegenüber Kunden					
a) Spareinlagen					
aa) mit vereinbarter Kündigungsfrist von drei Monaten		48.154.440,34			44.327
ab) mit vereinbarter Kündigungsfrist von mehr als drei Monaten		55.499,74	48.209.940,08		78
b) Andere Verbindlichkeiten					
ba) täglich fällig		178.387.808,91			154.879
bb) mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist		53.798.031,92	232.185.840,83	280.395.780,91	77.070
3. Verbriefte Verbindlichkeiten					
a) Begebene Schuldverschreibungen			0,00		0
b) Andere verbiefte Verbindlichkeiten			0,00	0,00	0
darunter: Geldmarktpapiere	0,00				(0)
eigene Akzepte und Solawechsel im Umlauf	0,00				(0)
3a. Handelsbestand				0,00	0
4. Treuhandverbindlichkeiten				75.000,00	185
darunter: Treuhandkredite	75.000,00				(185)
5. Sonstige Verbindlichkeiten				344.957,53	536
6. Rechnungsabgrenzungsposten				0,00	0
6a. Passive latente Steuern				0,00	0
7. Rückstellungen					
a) Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen			0,00		0
b) Steuerrückstellungen			427.431,00		389
c) Andere Rückstellungen			1.277.475,25	1.704.906,25	1.198
8.				0,00	0
9. Nachrangige Verbindlichkeiten				0,00	0
10. Genussrechtskapital				0,00	0
darunter: vor Ablauf von zwei Jahren fällig	0,00				(0)
11. Fonds für allgemeine Bankrisiken				8.900.000,00	8.200
darunter: Sonderposten n. § 340e Abs. 4 HGB	0,00				(0)
12. Eigenkapital					
a) Gezeichnetes Kapital			5.561.035,03		5.271
b) Kapitalrücklage			0,00		0
c) Ergebnisrücklagen					
ca) gesetzliche Rücklage		10.426.732,45			10.295
cb) andere Ergebnisrücklagen		11.000.000,00	21.426.732,45		10.700
d) Bilanzgewinn			761.440,17	27.749.207,65	678
SUMME DER PASSIVA				358.563.212,17	352.142
1. Eventualverbindlichkeiten					
a) Eventualverbindlichkeiten aus weitergegebenen abgerechneten Wechseln			0,00		0
b) Verbindlichkeiten aus Bürgschaften und Gewährleistungsverträgen		1.167.737,44			1.206
c) Haftung aus der Bestellung von Sicherheiten für fremde Verbindlichkeiten		0,00	1.167.737,44		0
2. Andere Verpflichtungen					
a) Rücknahmeverpflichtungen aus unechten Pensionsgeschäften			0,00		0
b) Platzierungs- und Übernahmeverpflichtungen			0,00		0
c) Unwiderrufliche Kreditzusagen		7.914.167,30	7.914.167,30		5.470
darunter: Lieferverpflichtungen aus zinsbezogenen Termingeschäften	0,00				(0)

Gewinn- und Verlust-Rechnung

	EUR	EUR	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr TEUR
1. Zinserträge aus					
a) Kredit- und Geldmarktgeschäften		7.068.867,95			8.055
b) festverzinslichen Wertpapieren und Schuldbuchforderungen darunter: in a) und b) angefallene negative Zinsen	0,00	1.538.078,65	8.606.946,60		1.048 (0)
2. Zinsaufwendungen darunter: erhaltene negative Zinsen	783,42		3.039.566,03	5.567.380,57	3.702 (1)
3. Laufende Erträge aus					
a) Aktien und anderen nicht festverzinslichen Wertpapieren			1.562.500,00		1.204
b) Beteiligungen und Geschäftsguthaben bei Genossenschaften			292.119,28		289
c) Anteilen an verbundenen Unternehmen			0,00	1.854.619,28	0
4. Erträge aus Gewinngemeinschaften, Gewinnabführungs- oder Teilgewinnabführungsverträgen				0,00	0
5. Provisionserträge			3.051.083,20		3.081
6. Provisionsaufwendungen			412.835,20	2.638.248,00	426
7. Nettoertrag/-aufwand des Handelsbestands				0,00	0
8. Sonstige betriebliche Erträge				495.726,01	469
9. [gestrichen]				0,00	0
10. Allgemeine Verwaltungsaufwendungen					
a) Personalaufwand					
aa) Löhne und Gehälter		3.502.256,02			3.210
ab) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung darunter: für Altersversorgung	281.283,71	960.780,28	4.463.036,30		841 (236)
b) andere Verwaltungsaufwendungen			2.771.508,03	7.234.544,33	2.574
11. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf immaterielle Anlagewerte und Sachanlagen				226.614,55	191
12. Sonstige betriebliche Aufwendungen				412.622,42	66
13. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Forderungen und bestimmte Wertpapiere sowie Zuführungen zu Rückstellungen im Kreditgeschäft			600.606,80		811
14. Erträge aus Zuschreibungen zu Forderungen und bestimmten Wertpapieren sowie aus der Auflösung von Rückstellungen im Kreditgeschäft			0,00	-600.606,80	0
15. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Beteiligungen, Anteile an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelte Wertpapiere			18.134,25		0
16. Erträge aus Zuschreibungen zu Beteiligungen, Anteilen an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelten Wertpapieren			0,00	-18.134,25	23
17. Aufwendungen aus Verlustübernahme				0,00	0
18. [gestrichen]				0,00	0
19. Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit				2.063.451,51	2.348
20. Außerordentliche Erträge			0,00		0
21. Außerordentliche Aufwendungen			0,00		0
22. Außerordentliches Ergebnis				0,00	(0)
23. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag darunter: latente Steuern	0,00		569.166,62		630 (0)
24. Sonstige Steuern, soweit nicht unter Posten 12 ausgewiesen			32.844,72	602.011,34	40
24a. Einstellungen in Fonds für allg. Bankrisiken				700.000,00	1.000
25. Jahresüberschuss				761.440,17	678
26. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr				0,00	0
				761.440,17	678
27. Entnahmen aus Ergebnisrücklagen					
a) aus der gesetzlichen Rücklage			0,00		0
b) aus anderen Ergebnisrücklagen			0,00	0,00	0
				761.440,17	678
28. Einstellungen in Ergebnisrücklagen					
a) in die gesetzliche Rücklage			0,00		0
b) in andere Ergebnisrücklagen			0,00	0,00	0
29. Bilanzgewinn				761.440,17	678

Unser Engagement für die Menschen in unserer Region

14.200

Kunden vertrauen uns.



9.013

Mitglieder stehen hinter uns.



72

Mitarbeitende sowie 10 junge Menschen in Ausbildung.



115

gewählte Mitglieder bestimmen durch ihre Mitarbeit in der Vertreterversammlung die Geschäftspolitik.

6

Aufsichtsratsmitglieder beraten und beaufsichtigen die Geschäftsführung.



63.600 €

spendeten wir zur Förderung und Unterstützung sozialer Projekte in der Region.



5

Filialen und



9

Geldautomaten stehen im Geschäftsgebiet zur Verfügung.

246.071,54 €

Dividende schütteten wir unseren Mitgliedern 2025 aus.



279.897 €

Gewerbesteuer zahlten wir 2025 für die Region, die Mitarbeitenden zahlten weitere rund 560.416 € Lohnsteuer.





Geschäftsstellen

Spar- und Darlehnskasse Bockum-Hövel eG

Hauptstelle

Berliner Straße 25-27

Telefon: 02381 794-0

info@sdk-bockum-hoevel.de

www.sdk-bockum-hoevel.de

Spar- und Darlehnskasse Bockum-Hövel eG

Filiale Barsener Straße

Barsener Straße 1

Spar- und Darlehnskasse Bockum-Hövel eG

ImmobilienCenter

Hammer Straße 91

Spar- und Darlehnskasse Bockum-Hövel eG

Filiale Hohenhöveler Straße

Hohenhöveler Straße 35

Spar- und Darlehnskasse Bockum-Hövel eG

SB-Filiale

Uphofstraße 18

59075 Hamm



Spar- und Darlehnskasse Bockum-Hövel eG



@spadaka_bockumhoeveleg

Fotografie:

Bundesverband der Deutschen Volksbanken und
Raiffeisenbanken e.V.

Rene Golz, Hamm

Nico Schmitz, Hamm

Spar- und Darlehnskasse Bockum-Hövel eG



**Spar- und Darlehnskasse
Bockum-Hövel eG**

Nähe. Verbundenheit. Heimat.